

Universität zu Köln



**Bericht zur Studieneingangsbefragung der Universität zu Köln
im Wintersemester 2008 / 2009**

25. Mai 2009



**PROFESSIONALCENTER
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

Mareike Junghanns
mareike.junghanns@uni-koeln.de
0221 – 470 2805

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	4
2 Rücklauf.....	4
3 Stichprobe	4
4 Studienvoraussetzungen.....	5
4.1 Herkunft	5
4.2 Übergang zwischen Schule und Studium	5
4.3 Abschlussnote Hochschulzugangsberechtigung	6
4.4 Individuelle Kompetenzen bei Studienbeginn	6
5 Wahl des Studiengangs, des Studienfachs und der Universität.....	7
5.1 Wahl des Studiengangs und des Studienfachs.....	7
5.2 Wahl der Universität	8
6 Informationen zu Universität und Studium	9
6.1 Häufig durch StudienanfängerInnen genutzte Informationen	9
6.2 Zugriff auf wichtige Informationen für StudienanfängerInnen	9
6.3 Nutzung verschiedener Informationsquellen	10
6.4 Persönliche Beratung und Internetangebot	11
6.5 Informationsveranstaltungen	12
7 Lernumfeld und Studienbedingungen.....	13
7.1 Universitäre Rahmenbedingungen	13
7.2 Private Infrastruktur zur Nutzung von E-Learning Angeboten	14
8 Individuelle Ziele	14
8.1 Studienbezogene Ziele	14
8.2 Berufliche Ziele.....	15
9 Fazit	15

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

<i>Tabelle 1:</i>	Teilnahme nach Fakultäten	5
<i>Abbildung 1:</i>	Note der Hochschulzugangsberechtigung	6
<i>Abbildung 2:</i>	Fähigkeit,	7
<i>Abbildung 3:</i>	Motivation für die Wahl des Studiengangs / Studienfachs	8
<i>Abbildung 4:</i>	Motivation für die Wahl der Universität	8
<i>Abbildung 5:</i>	Informationen über... ..	9
<i>Abbildung 6:</i>	Einfacher Zugriff auf Informationen über	10
<i>Abbildung 7:</i>	Nutzung von Informationsquellen	11
<i>Abbildung 8:</i>	Bewertung der persönlichen Beratung	12
<i>Abbildung 9:</i>	Bewertung des Internetangebots	12
<i>Abbildung 10:</i>	Bewertung der Informationsveranstaltungen	13
<i>Abbildung 11:</i>	Universitäre Rahmenbedingungen	14
<i>Abbildung 12:</i>	Studienbezogene Ziele	15
<i>Abbildung 13:</i>	Berufliche Ziele	15

1 Einleitung

Im Rahmen der Studieneingangsbefragung der Universität zu Köln wurden im Wintersemester 2008 / 2009 die Studierenden des ersten Semesters durch das Professional Center befragt. Ziel der Befragung ist es, einen Überblick über Voraussetzungen, Erwartungen und Ziele der Studierenden, sowie ihre Zufriedenheit mit dem Einstieg in das Studium an der Universität zu Köln zu erlangen.

2 Rücklauf

Von den insgesamt 5428 angeschriebenen Studierenden nahmen 1133 Personen an der Onlinebefragung teil und beendeten den Fragebogen.¹ Die Befragung erzielte somit eine Beendigungsquote von 21 %.² Dies entspricht 19 % der Gesamtzahl der 6107 eingeschriebenen StudienanfängerInnen.³

3 Stichprobe

An der Studie nahmen 745 Frauen und 388 Männer teil. Das Geschlechterverhältnis liegt somit bei 66 % zu 34 %, welches annähernd dem Geschlechterverhältnis der eingeschriebenen Studierenden im ersten Semester entspricht.⁴ Das Durchschnittsalter der Befragten beträgt 23 Jahre, ein Jahr jünger als die Grundgesamtheit der Studienanfänger. Die Altersspanne der Fragebogenteilnehmer liegt zwischen 18 und 69 Jahren.

Die Verteilung der Befragungsteilnehmer auf die sechs Fakultäten der Universität zu Köln entspricht nicht exakt, jedoch annähernd, der Verteilung in der Grundgesamtheit⁵ der Studierenden im ersten Semester und stellt sich wie folgt dar.

¹ Die Studierenden wurden per E-Mail über ihren S-Mail-Account angeschrieben und gebeten, über einen Link den Onlinefragebogen zu besuchen und auszufüllen. Die 679 bei der E-Mail-Aktion fehlenden Fälle resultieren daraus, dass diese Studierenden zum Zeitpunkt der Befragung ihren S-Mail-Account noch nicht aktiviert hatten.

² Um 3 % Ausreißer bereinigt, lag die durchschnittliche Ausfülldauer des Fragebogens bei 8 Minuten und 11 Sekunden.

³ Ausgenommen sind Promotionsstudierende und Gasthörer.

⁴ Die Grundgesamtheit umfasst 3250 Frauen und 2178 Männern.

⁵ Die Verteilung in der Grundgesamtheit stellt sich wie folgt dar: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät 21 %, Rechtswissenschaftliche Fakultät 9 %, Medizinische Fakultät 4 %, Philosophische Fakultät 34 %, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät 18 %, Humanwissenschaftliche Fakultät 14 %.

Tabelle 1: Teilnahme nach Fakultäten

Fakultät:	Anzahl der Befragten	Anteile in %
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	154	14,1
Rechtswissenschaftliche Fakultät	63	5,8
Medizinische Fakultät	24	2,2
Philosophische Fakultät	452	41,5
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	215	19,7
Humanwissenschaftliche Fakultät	181	16,6
gesamt	1089	100

4 Studienvoraussetzungen

Um Beratungs- und Orientierungsangebote an die Bedürfnisse der Studierenden im ersten Semester anpassen zu können, ist es notwendig, die Voraussetzungen der Studierenden, die sich für ein Studium an der Universität zu Köln entscheiden, zu kennen.

4.1 Herkunft

88 % der Befragten gaben an in Deutschland geboren und überwiegend dort aufgewachsen zu sein. 6 % stammen aus dem Ausland und sind auch vorwiegend dort aufgewachsen.⁶ 94 % der StudienanfängerInnen erwarben ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, 6 % in einem anderen Land.

4.2 Übergang zwischen Schule und Studium

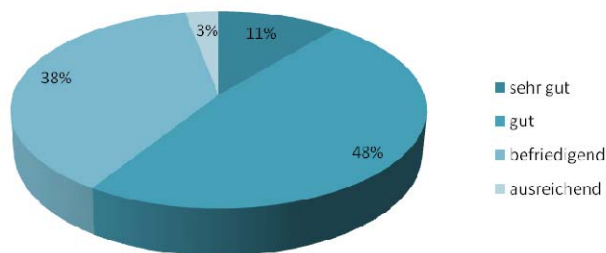
Die Mehrzahl der Befragten (40 %) gab an, spätestens ein Jahr nach ihrem Abschluss mit dem Studium an der Universität zu Köln begonnen zu haben. Auf einen Zeitraum von zwei bis vier Jahren zwischen Abschluss und Studienbeginn verteilen sich 45 % der StudienanfängerInnen. 15 % haben ihre Hochschulzugangsberechtigung mehr als vier Jahre vor Studienbeginn erworben.

⁶ Alle Herkunftsländer außer Deutschland liegen bei weniger als 2 % und werden daher nicht gesondert ausgewiesen.

4.3 Abschlussnote Hochschulzugangsberechtigung

Die erzielten Abschlussnoten wurden in Kategorien von *sehr gut* bis *ausreichend* zusammengefasst.⁷ 11 % der Befragten weisen auf dem Zeugnis ihrer Hochschulzugangsberechtigung die Note *sehr gut*, 48 % ein *gut*, 38 % ein *befriedigend* und 3 % ein *ausreichend* als Abschlussnote vor.

Abbildung 1: Note der Hochschulzugangsberechtigung



N = 1114

4.4 Individuelle Kompetenzen bei Studienbeginn

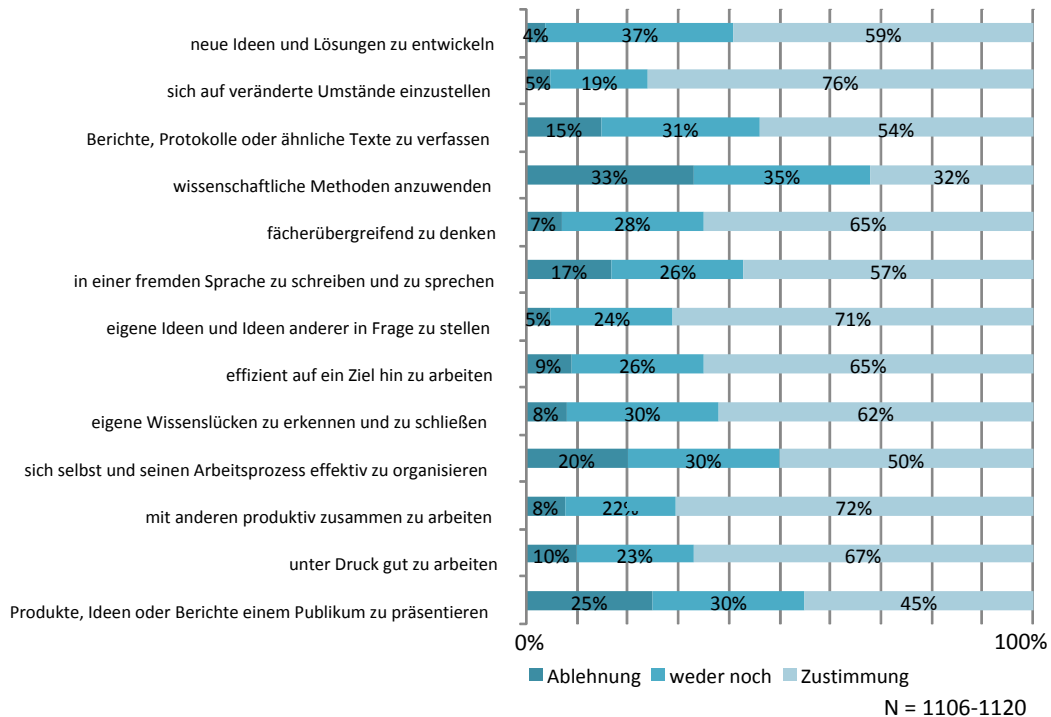
Anhand von Selbsteinschätzungen wurden Kompetenzen der Studierenden bei Studienbeginn erhoben. Die Beurteilung wurde auf einer fünf-stufigen Likert-Skala mit den Endpunkten 'in sehr hohem Maße' bis 'gar nicht' abgefragt.

Die größte Zustimmung fand bei den Studierenden mit 76 % die Aussage, dass sie sich auf veränderte Umstände einstellen können, dicht gefolgt von den Fähigkeiten, mit anderen produktiv zusammen zu arbeiten (72 %) und sowohl eigene Ideen als auch die anderer in Frage stellen zu können (71 %). Etwa zwei Drittel der Befragten beurteilten ihre Kompetenzen in den Bereichen, gut unter Druck und fächerübergreifend zu arbeiten (67 %) sowie effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten (65 %) und eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen (62 %) positiv. Defizite lassen sich vor allem in der Anwendung von wissenschaftlichen Methoden erkennen. Ein Drittel lehnte die Aussage, diese Fähigkeit zu besitzen ab und ein weiteres Drittel äußerte sich weder zustimmend noch ablehnend zu dieser Aussage. Auch die Kompetenz, Präsentationen vor einem Publikum zu halten, wurde mit 25 % von einem recht großen Teil der Befragten verneint. Ein Fünftel gab an, Schwierigkeiten bei der Selbstorganisation und der Organisation von Arbeitsprozessen zu haben. Die

⁷ Hierbei wurde die generelle Logik der Schulnoten übernommen.

eigene Kompetenz in einer fremden Sprache zu schreiben und zu sprechen, wurde von 17 % der Befragten eher negativ bewertet.

Abbildung 2: Fähigkeit, ...



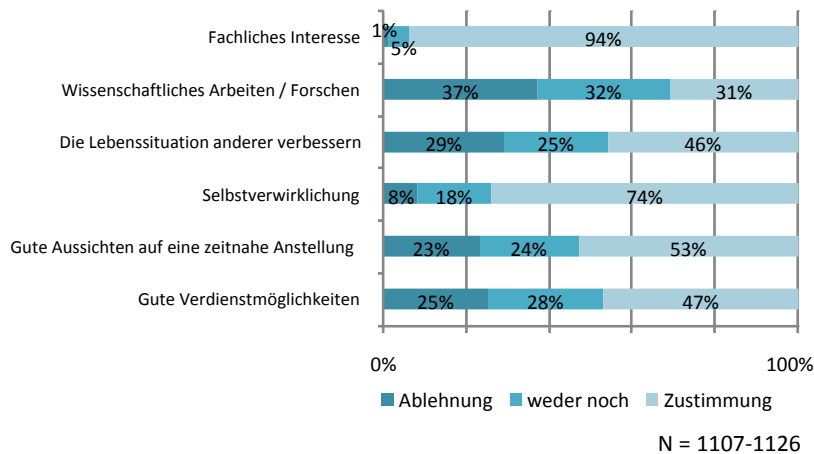
5 Wahl des Studiengangs, des Studienfachs und der Universität

Die Befragten konnten mehrere Gründe nennen, durch die ihre Entscheidung für einen Studiengang und ihr/e Studienfach/-fächer beeinflusst wurde. Die Wichtigkeit der Faktoren wurde auf einer fünf-stufigen Likert-Skala bewertet.

5.1 Wahl des Studiengangs und des Studienfachs

Bei den Motiven der Studiengangs-/Studienfachwahl steht fachliches Interesse im Vordergrund. 94 % der StudienanfängerInnen stimmten der Wichtigkeit dieses Faktors zu. Außerdem beeinflussen Beweggründe wie die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung (74 %) und gute Aussichten auf eine zeitnahe Anstellung nach dem Abschluss des Studiums (53 %) die Entscheidung maßgeblich. Wenig Bedeutung zugesprochen wurde dem wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen (37 %). Abbildung 3 stellt die Wichtigkeit der Gründe dar.

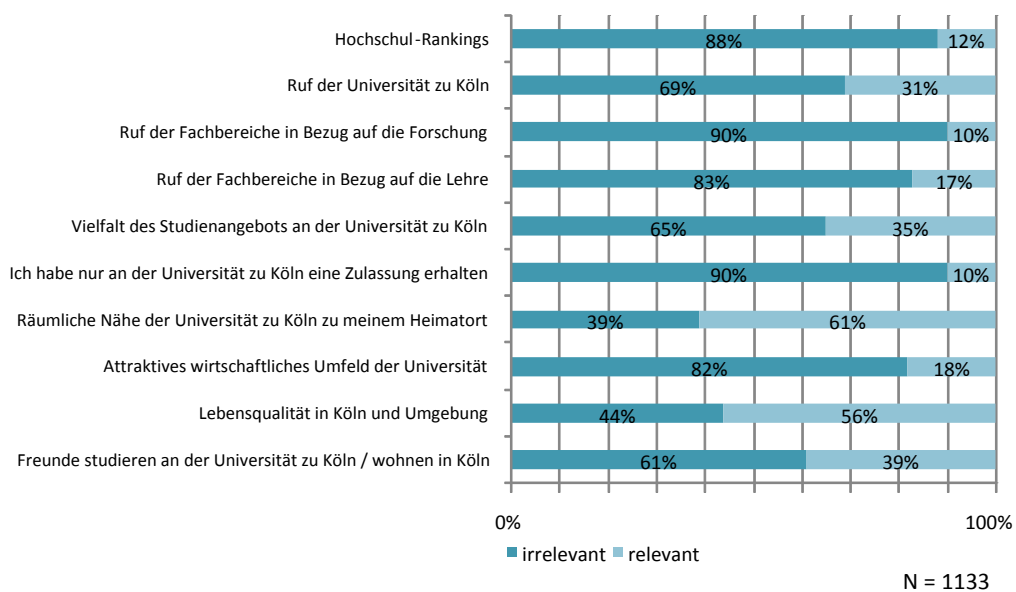
Abbildung 3: Motivation für die Wahl des Studiengangs / Studienfachs



5.2 Wahl der Universität

Bei der Bewertung ausschlaggebender Aspekte für die Entscheidung für ein Studium an der Universität zu Köln waren Mehrfachantworten möglich. Als wichtigstes Motiv für die Wahl der Universität zu Köln als Studienort stellen sich mit Abstand die räumliche Nähe der Universität zu Köln mit dem Wohnort und die Lebensqualität in Köln und Umgebung heraus. Dies gaben 61 % bzw. 56 % der Befragten an. Daneben wird an der Universität zu Köln studierenden oder in Köln lebenden Freunden (39 %) und der Vielfalt des Studienangebotes (35 %) Bedeutung zugesprochen.

Abbildung 4: Motivation für die Wahl der Universität



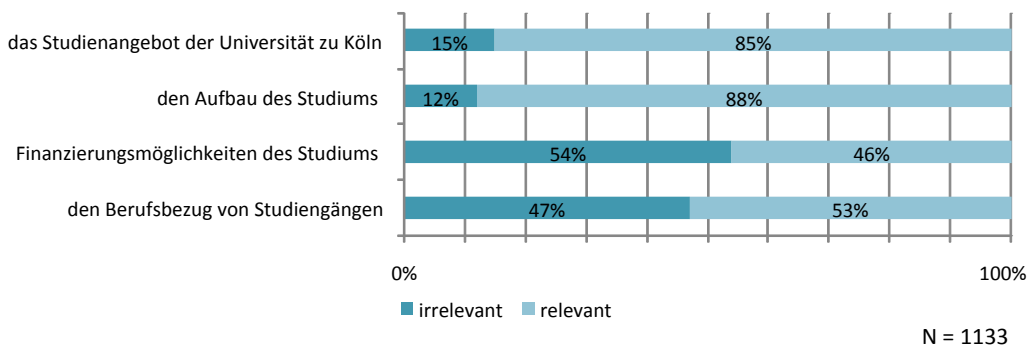
6 Informationen zu Universität und Studium

Um Informationsangebote an die Bedürfnisse der StudienanfängerInnen anpassen zu können, wurden Fragen zu relevanten Informationen, Informationswegen und Informationsquellen gestellt. Im Fokus standen hierbei die Fragen welche Informationen genutzt werden und ob persönliche Beratung bzw. das Internetangebot als hilfreich empfunden werden.

6.1 Häufig durch StudienanfängerInnen genutzte Informationen

Anhand von vier Auswahlmöglichkeiten – *Informationen über das Studienangebot*, *den Aufbau des Studiums*, *Finanzierungsmöglichkeiten* und *den Berufsbezug* von Studiengängen an der Universität zu Köln – wurde die Nutzung verschiedener Informationen über die Universität zu Köln durch die Studierenden im ersten Semester abgefragt. Mehrfachnennungen waren möglich. Für die Orientierung vor Studienbeginn nutzt die Mehrheit der Studierenden Informationen über den Aufbau des Studiums einschließlich der Studien- und Prüfungsordnung (88 %). Annähernd genauso häufig werden im Vorfeld des Studiums Informationen über das Studienangebot der Universität zu Köln eingeholt (85 %).

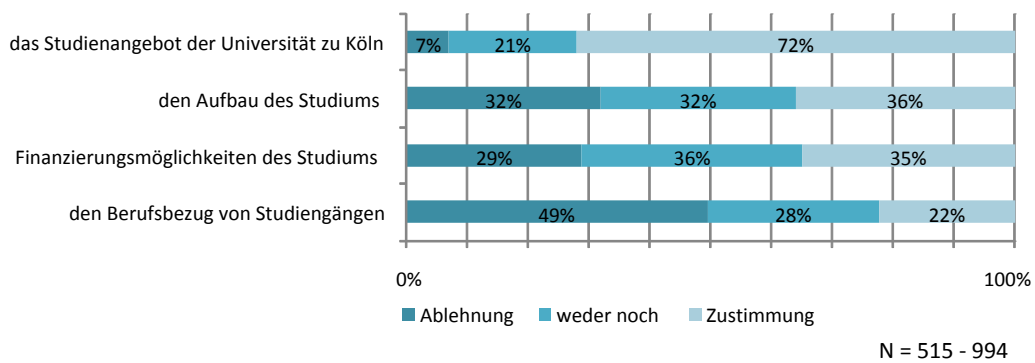
Abbildung 5: Informationen über...



6.2 Zugriff auf wichtige Informationen für StudienanfängerInnen

Die Befragten konnten die Möglichkeit des Zugriffs auf die relevanten Informationen bewerten. Insgesamt gaben 72 % der StudienanfängerInnen an, sehr einfach auf die Informationen über das Studienangebot der Universität zu Köln zugreifen zu können. Schwierigkeiten im Zugriff auf Informationen gab es vor allem bei Informationen bezüglich des Berufsbezugs von Studiengängen. 32 % bzw. 36 % der Befragten bewerteten die Zugriffsmöglichkeit auf den Aufbau und Finanzierungsmöglichkeiten des Studiums als mittelmäßig.

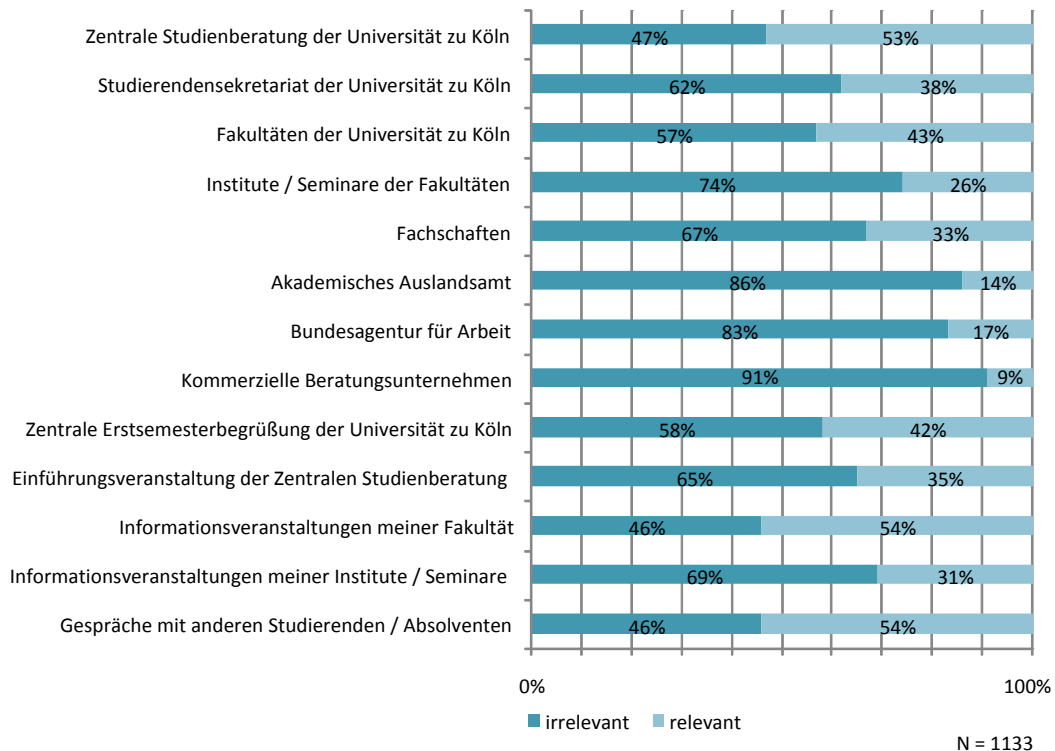
Abbildung 6: Einfacher Zugriff auf Informationen über...



6.3 Nutzung verschiedener Informationsquellen

Um sich im Vorfeld über die Universität zu Köln zu informieren nutzen die Studierenden im ersten Semester verschiedene Informationsquellen. Die Hauptinformationsquellen, welche die Studierenden im ersten Semester verwenden, sind die Informationsveranstaltungen der eigenen Fakultät (54 %), Gespräche mit anderen Studierenden oder Absolventen (54 %), sowie die Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln (53 %). Kommerzielle Beratungsunternehmen (9 %), das Akademische Auslandsamt (14 %) und die Bundesagentur für Arbeit (17 %) werden am seltensten genutzt.

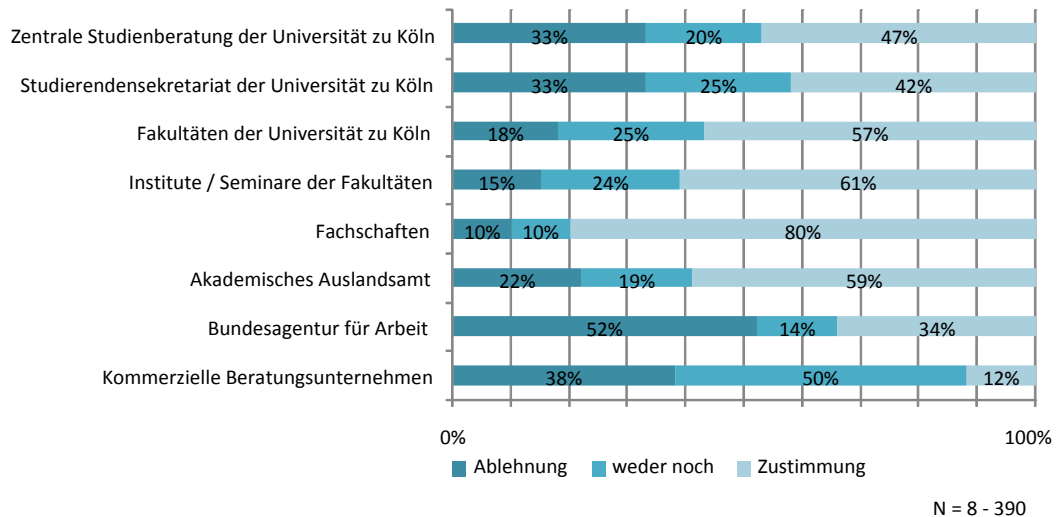
Abbildung 7: Nutzung von Informationsquellen



6.4 Persönliche Beratung und Internetangebot

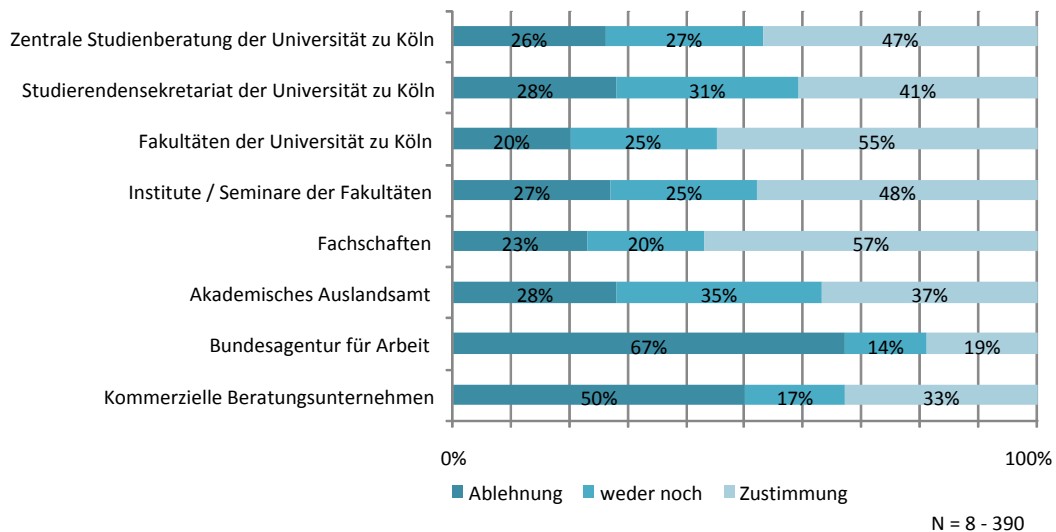
Bei einigen Informationsquellen der Universität zu Köln können die Studierenden wählen, ob sie benötigte Informationen über eine persönliche Beratung oder den Internetauftritt der Beratungsstellen beziehen möchten. Die im Rahmen der Studieneingangsbefragung vollzogene Bewertung der Beratungsangebote bezieht sich ausschließlich auf die jeweils genutzten Angebote. Insgesamt bewerteten die meisten Befragten die persönliche Beratung der Fachschaften als eine sehr hilfreiche Informationsquelle (80 %). Einen großen Nutzen zogen 61 % der StudienanfängerInnen aus persönlicher Beratung der Institute und Seminare und 57 % aus der persönlichen Beratung der Fakultäten der Universität zu Köln. Kommerzielle Beratungsunternehmen wurden von lediglich 12 % positiv bewertet.

Abbildung 8: Bewertung der persönlichen Beratung



Unter den Internetangeboten erlangte das Angebot der Fachschaften mit 57 % die meisten positiven Bewertungen. Der Internetauftritt der Fakultäten wurde mit 55 % ähnlich gut beurteilt. Die Bundesagentur für Arbeit und kommerzielle Beratungsunternehmen schnitten mit 67 % bzw. 50 % negativen Bewertungen am schlechtesten in diesem Bereich ab.

Abbildung 9: Bewertung des Internetangebots

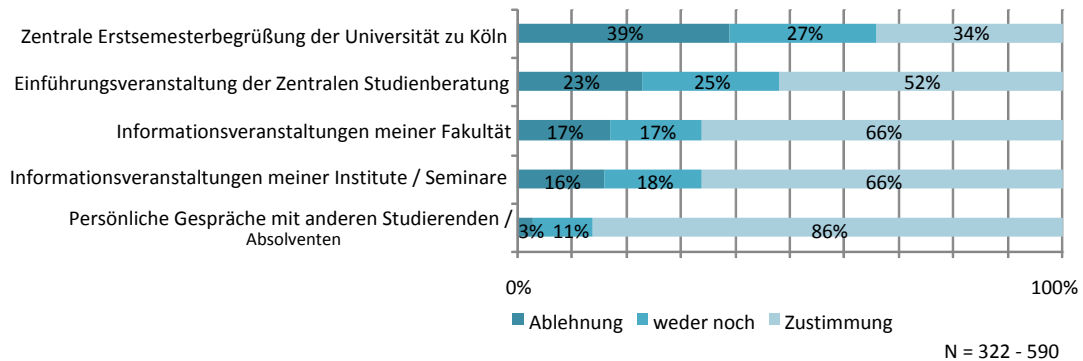


6.5 Informationsveranstaltungen

Persönliche Gespräche mit anderen Studierenden und Absolventen der Universität wurden mit 86 % hilfreicher als alle abgefragten Informationsveranstaltungen beurteilt. Die Informationsveranstaltungen der eigenen Fakultät wurden ebenso wie die der Institute und Seminare von 66 % der Befragten positiv bewertet. Mit 39 % nega-

tiven Bewertungen wurde die Zentrale Erstsemesterbegrüßung am schlechtesten eingestuft.

Abbildung 10: Bewertung der Informationsveranstaltungen



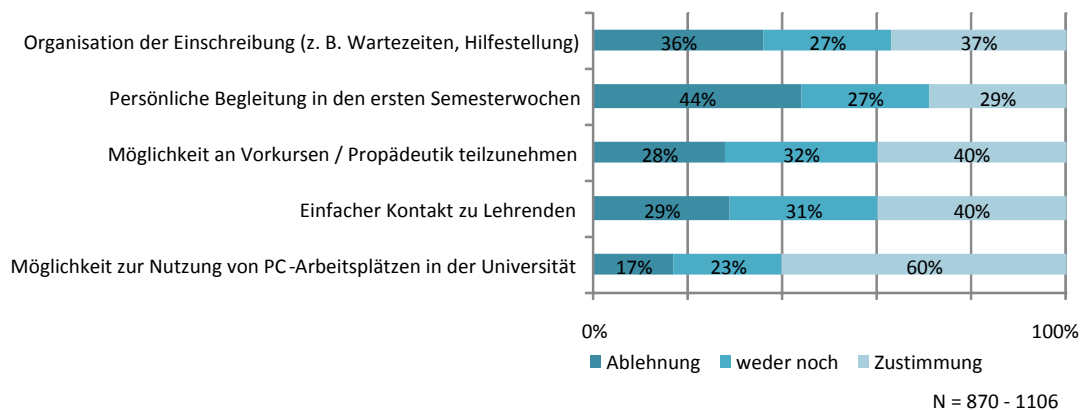
7 Lernumfeld und Studienbedingungen

Die Rahmenbedingungen, welche Studierende im ersten Semester für die Eingewöhnungsphase an der Universität benötigen, können sich in einigen Punkten von denen unterscheiden, die erfahrenere Studierende als wichtig empfinden. Daher wurde bei den hier abgefragten Rahmenbedingungen das Hauptaugenmerk auf Angebote gelegt, die direkt die Situation der StudienanfängerInnen betrifft.

7.1 Universitäre Rahmenbedingungen

Die universitären Rahmenbedingungen wurden in fünf Teilaspekte unterteilt. Die Beurteilung wurde auf einer Likert-Skala von 1 'sehr zufrieden' bis 5 'gar nicht zufrieden' abgefragt. Vorwiegend positiv wurde die Möglichkeit zur Nutzung von Computer-Arbeitsplätzen in der Universität beurteilt (60 %), die persönliche Begleitung in den ersten Studienwochen hingegen eher schlecht (44 %). Die Organisation der Einschreibung wurde annähernd ebenso häufig gut (37 %) wie schlecht (36 %) beurteilt.

Abbildung 11: Universitäre Rahmenbedingungen



7.2 Private Infrastruktur zur Nutzung von E-Learning Angeboten

Um einen Überblick über die individuellen Möglichkeiten der Nutzung von E-Learning Angeboten außerhalb der Universität zu erlangen, wurde der Besitz eines eigenen PCs mit Internetzugang abgefragt. 98 % der Befragten besitzen einen eigenen Computer mit Internetzugang⁸.

8 Individuelle Ziele

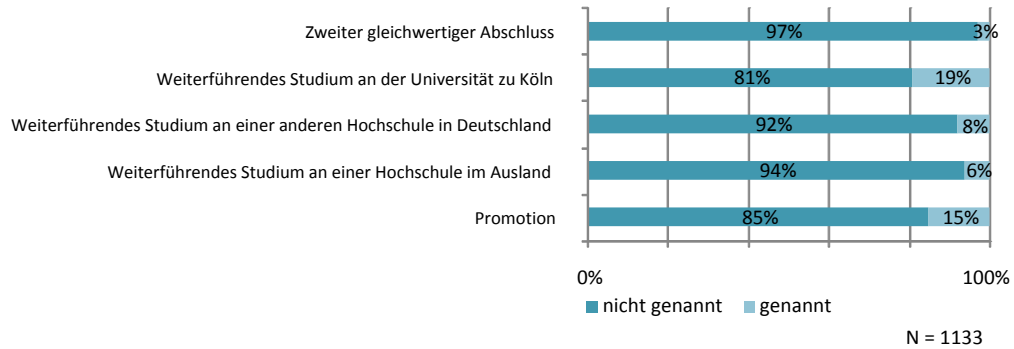
64 % Studierende im ersten Semester gaben an, sich bereits über weitere Ziele im Anschluss an ihr Studium bewusst zu sein. Diese Ziele werden im Folgenden in studienbezogene und berufliche Ziele unterschieden.

8.1 Studienbezogene Ziele

Unter den studienbezogenen Zielen wurde ein weiterführendes Studium an der Universität zu Köln am häufigsten genannt (19 %). Die Promotion kommt für 15 % der StudienanfängerInnen in Frage. 8 % der Befragten ziehen ein weiterführendes Studium an einer anderen Hochschule in Betracht und 6 % planen ein weiterführendes Studium im Ausland. Nur 3 % streben einen zweiten gleichwertigen Abschluss an.

⁸ Dieses Ergebnis muss vor dem Hintergrund interpretiert werden, dass die Studieneingangsbefragung als reine Onlinebefragung durchgeführt wurde und somit eine Verzerrung in Richtung der Studierenden, die einen Computer mit Internetzugang besitzen, zu vermuten ist.

Abbildung 12: Studienbezogene Ziele

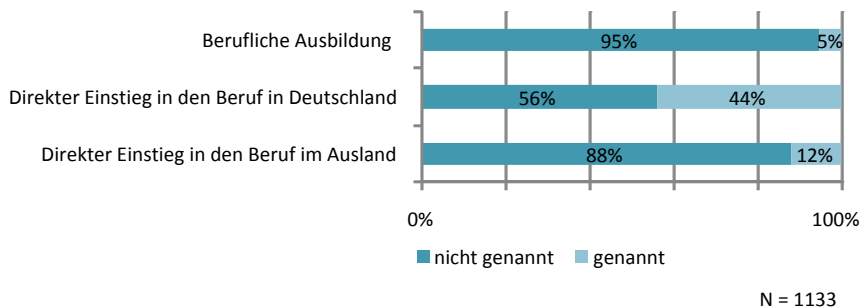


8.2 Berufliche Ziele

Unter beruflichen Zielen wird hier eine angestrebte berufliche Ausbildung bzw. ein direkter Einstieg in den Beruf im Anschluss an das derzeitige Studium verstanden.

5 % der Befragten planen eine berufliche Ausbildung im Anschluss an ihr Studium zu beginnen. 44 % beabsichtigen direkt nach ihrem Studium in das Berufsleben in Deutschland, 12 % im Ausland einzusteigen.

Abbildung 13: Berufliche Ziele



9 Fazit

Im Hinblick auf die Voraussetzungen, Erwartungen und Ziele der Studierenden, sowie ihre Zufriedenheit mit dem Einstieg in das Studium an der Universität zu Köln, zeigen sich folgende Schwerpunkte in den Ergebnissen.

Allgemein schätzen die Studierenden im ersten Semester ihre Fähigkeiten als gut ein. Lehrangebote zur Verbesserung von Kompetenzen scheinen vorrangig in den Bereichen wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation notwendig.

Bei der Wahl des Studiengangs bzw. des / der Studienfachs / Studienfächer ist als Hauptgrund das fachliche Interesse der Studierenden hervorzuheben. Im Gegensatz hierzu rücken bei der Wahl der Universität fach- bzw. studienspezifische Faktoren in den Hintergrund. Hier spielt die örtliche Umgebung und das soziale Umfeld der StudienanfängerInnen eine vorrangige Rolle, wobei auch die Vielfalt des Studienangebotes und der Ruf der Universität zu Köln zu dem Entschluss beitragen, an der Universität zu Köln zu studieren.

Als besonders wichtig erachten Studierende im ersten Semester Informationen über den Aufbau des Studiums und das Studienangebot der Universität. Mit dem Zugriff auf Informationen über den Aufbau des Studiums sind die Studierenden allerdings weit weniger zufrieden als mit den Informationen bezüglich des Studienangebotes. Verbesserungsbedarf besteht vor allem in Bezug auf das Angebot von Informationen im Hinblick auf den Berufsbezug von Studiengängen.

Die am häufigsten durch StudienanfängerInnen genutzten Informationsquellen sind die Beratungsstellen sowie -veranstaltungen der Fakultäten, die Zentrale Studienberatung, und Gespräche mit anderen Studierenden bzw. Absolventen der Universität zu Köln. Die Beratungsangebote der Fakultäten werden durchweg positiv beurteilt, wobei das Internetangebot der Seminare und Institute im Vergleich zur persönlichen Beratung ausbaufähig zu sein scheint. Sowohl online als auch persönliche Beratungsangebote der Zentralen Studienberatung werden von knapp der Hälfte der Studierenden als positiv bewertet. Andererseits schneidet die Zentrale Studienberatung insgesamt bei den negativen Bewertungen der persönlichen und online Beratung mit einem Drittel respektive einem Viertel der Befragten von den universitären Angeboten neben der Erstsemesterbegrüßung am schlechtesten ab. Mit den Angeboten des Studierendensekretariats erklärt sich der Großteil der Nutzer zufrieden. Persönliche Gespräche mit anderen Studierenden, Absolventen und Fachschaftsmitgliedern haben nach Einschätzung der StudienanfängerInnen jedoch den weitaus größten Nutzen.

Mit der Möglichkeit zur Nutzung von PC-Arbeitsplätzen erklärt sich die Mehrheit der Befragten zufrieden. Eine persönlichere Begleitung in den ersten Semesterwochen hätte sich eine knappe Mehrheit der Studierenden gewünscht. Ein relativ ausgeglichenes Bild mit leichter Tendenz zu einer Negativbewertung zeigt sich in Bezug auf die Organisation der Einschreibung. Die Möglichkeit an Vorkursen bzw. Propädeutika teilzunehmen sowie Kontakt zu Lehrenden zu bekommen werden eher positiv bewertet.

Über die Hälfte der Studierenden im ersten Semester gibt an, bereits Ziele nach dem derzeitigen Studium zu haben. Die wichtigsten studienbezogenen Ziele sind hierbei ein weiterführendes Studium an der Universität zu Köln, dicht gefolgt von der Promotion.